

Die Zeitung für die Gemeinden
Saanen, Gsteig und Lauenen

Anzeiger von Saanen

www.anzeigervonsaanen.ch

BERNINA
«Ä Nähmaschine choufch bim Iseli. Siicher!»
Der zertifizierte BERNINA Vertriebs- und Servicepartner für das ganze Berner Oberland

Iseli
NÄHCENTER
Nähcenter Iseli AG
Spiez · Oberlandstr. 17 · 033 654 34 84
Thun · Schwäbischgasse 4 · 033 222 51 33

REKLAME

SAANENLAND Der Ambulanz-Nachtdienst der Air-Glaciers während der Wintersaison hat sich bewährt

Der Ambulanz-Nachtdienst der Air-Glaciers geht in die dritte Saison



Notärztin Dr. Stefanie Felgenhauer und Rettungssanitäter Ferdinand Eschler

Was im Winter 2012/13 als Pilotprojekt gestartet wurde, hat sich bewährt: Die Air-Glaciers betreibt auch während dieser Wintersaison nachts eine Ambulanz – finanziert von den Gemeinden und dem Verein «Freunde des Gesundheitswesens im Saanenland».

«Never change a winning team», sagt man im Sport. Dieses Sprichwort liesse sich auch auf den Ambulanz-Nachtdienst der Air-Glaciers anwenden. Das Angebot hat sich in den zwei vergangenen Wintersaisons bestens bewährt, ebenso die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Organisationen – in erster Linie mit dem Rettungsdienst der Spital STS AG. «Der Ambulanz-Nachtdienst kann nur dank den Gemeinden und den «Freunden des Gesundheitswesens im Saanenland» auch diese Wintersaison angeboten werden», betont Rettungssanitäter Ferdinand Eschler von der Air-Glaciers. Auch von der Bevölkerung wird das Angebot geschätzt. Ferdinand Eschler: «Man hört nie: «Das ist doch nicht nötig», im Gegenteil, die Leute fragen: «Warum gibt es den zusätzlichen Ambulanz-Nachtdienst nur im Winter?» Und was antwortet er? «Im Winter sind die Strassenverhältnisse schwieriger, deshalb ist es sinnvoll, wenn nachts eine zusätzliche Ambulanz in Saanen stationiert ist. Zudem hat es im Winter mehr Leute im Gebiet, folglich gibt es tendenziell auch mehr Einsätze.» Auch wenn umfangreiche Analysen des Rettungsdienstes der Spital STS AG ergeben haben, dass aufgrund der Einsatzzahlen und der geografischen Lage keine zusätzliche Ambulanz notwendig wäre,

ist der emotionale Aspekt nicht unwichtig. «Die Leute fühlen sich sicherer, wenn eine Ambulanz in der Nähe stationiert ist», sagt auch Thomas Kohler, Basisleiter der Air-Glaciers.

Von Mitte Dezember bis Ostern
Die zusätzliche Ambulanz ist von Mitte Dezember bis Ostern im ehemaligen Spitalgebäude stationiert. Von jeweils 18 Uhr bis 8 Uhr morgens deckt der Pikettendienst der Air-Glaciers Gstaad-Saanenland mit einem Rettungsteam inklusive Notarzt die Notfallversorgung im Saanenland ab. Der Standort war und ist für die Geldgeber ein zentraler Punkt. Der Standort des Rettungsdienstes der Spital STS AG ist zwar in Saanenmöser und aus einsatztaktischen Gründen müssten die Ambulanz und das Notfallteam der Air-Glaciers ebenfalls in Saanenmöser stationiert sein. Die «Freunde des Gesundheitswesens im Saanenland» hatten aber den Standort im alten Spitalgebäude zur Bedingung gemacht. «Wir wollen einen Mehrwert für die Notfallpatienten bieten», begründete Daniel Matti, Vizepräsident des Vereins. Und was damals galt, gilt auch heute noch. Die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst der Spital STS AG funktioniert gut, betonen Kohler und Eschler wie auch Beat Baumgartner, Leiter des Rettungsdienstes der Spital STS AG. Das Fahrzeug wird von der Spital STS AG gemietet und ist in deren rettungsdienstliches Konzept eingebunden und wird wie alle Ambulanzen im Kanton über die kantonale Sanitätsnotrufzentrale SNZ 144 koordiniert.

Im Schnitt jede zweite Nacht im Einsatz

Bisher musste das Rettungsteam der Air-Glaciers 21 Mal ausrücken. «Im Durchschnitt sind wir jede zweite Nacht im Einsatz», sagt Ferdinand Eschler, der als Rettungssanitäter ebenfalls Pikettendienst macht. Über die Festtage gibt es tendenziell mehr Einsätze, da auch mehr Leute im Einzugsgebiet sind, der Januar ist in der Regel etwas flauer, im Februar ist dann wieder Hochsaison. Die Einsätze verteilen sich etwa halb/halb auf Einheimische und Gäste, wie Eschler betont.

Rettungsspezialisten aus der Luft

«Wir können den nächtlichen Ambulanzdienst anbieten, weil wir – die Air-Glaciers mit Hauptsitz in Sion – eine Rettungsorganisation und somit prädestiniert sind für ein solches Angebot», betont Thomas Kohler. Während der Wintersaison sind zwei Helikopter auf der Basis in Saanen stationiert, einer davon für den Rettungsdienst. Ein Rettungsteam mit Notarzt, Sanitäter und Pilot ist vor Ort. «In diesem Winter kam der Heli bisher aber nur selten für eine Rettung zum Einsatz. Aufgrund der Schneeverhältnisse hatte es wenig Leute auf den Pisten.» Für Lawinensprengungen, Taxiflüge, Transporte oder für Heli-Ski hebt der zweite Helikopter des Typs Ecureuil ab. Übers Neujahr sei dieses Geschäft gut gelaufen, so Thomas Kohler. «Es gab viel Neuschnee und prächtiges Wetter, ideal für Heli-Ski.»

ANITA MOSER

www.air-glaciers.ch/gstaad

KANTON Kurzmeldung aus dem Regierungsrat

Beitrag aus dem Sportfonds an Sanierung des Sportzentrums

Das Sportzentrum Gstaad soll umfassend saniert und mit einem ganzjährig benutzbaren Aussenschwimmbecken, einem attraktiven Wellnessbereich und Fitnessräumen erweitert werden. Der Regierungsrat des Kantons Bern unterstützt das Projekt mit einem Beitrag von 1,05 Millionen Franken aus dem Sportfonds. Zudem gewährt beco Berner Wirtschaft im Rahmen der Neuen Regionalpolitik ein zinsloses Darlehen von drei Millionen Franken.

Totalrevision der Interkantonalen Vereinbarung über das Beschaffungswesen

Der Regierungsrat des Kantons Bern unterstützt grundsätzlich die Totalrevision der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen. Er begrüsst es, dass in diesem Bereich einheitliche Regeln geschaffen werden. Dadurch erhöhe sich die Rechtssicherheit, hält der Regierungsrat in seiner Stellungnahme an das Interkantonale Organ für

das öffentliche Beschaffungswesen fest. Der neu verankerten Möglichkeit von Verhandlungen und Dialogen mit ausgewählten Anbietern steht er jedoch kritisch gegenüber. Dies könnte zu Manipulationen oder zum Einbau von Verhandlungsmargen führen. Zudem würde ein grosser Aufwand entstehen und es wäre geschultes Personal nötig. Schliesslich würde zwischen den Auftraggebern und den Anbietern das Risiko von Beziehungskorruption entstehen.

WIR HABEN DIE BESTEN BURGER
WEIT und BREIT

ALPINE LODGE
SAANEN - GSTAAD

Wyssmüllerweg 10 | CH-3792 Saanen - Gstaad
Tel. +41 33 748 41 51 | www.alpinelodge.ch

REKLAME

SAANEWALD LODGE & SAANEN BANK

JUMP FOR GOLD
SATURDAY
JANUARY 24 2015
11 AM

INFORMATION: 033 744 69 69
SAANEWALD LODGE on the Saanenmöser ski slopes
www.saanewald-lodge.ch

REKLAME

GSTAAD Herzlich willkommen

Curling: 80. Boca



Der Curling Club Gstaad freut sich, 36 Teams zu den heute beginnenden 80. Boca-Verbandswettpielen begrüßen zu dürfen. Bis am Sonntag kämpfen fast 150 Curlerinnen und Curler auf der Kunsteisbahn im Dorf Gstaad um den Titel des Berner Oberländer Open-Air-Meisters. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern schöne und unfallfreie Spiele und «guet Stei».

OK BOCA 2015

IHR INSERAT
EIN ERFOLG

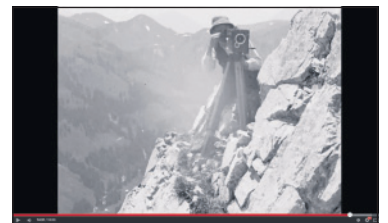
- Dank dem Anzeiger von Saanen
- Wer nicht wirbt, wird vergessen

Tel. 033 748 88 74 • inserte@anzeigervonsaanen.ch

REKLAME



Heute aktuell auf
Anzeiger von Saanen
VIDEO



Die Welt und Gstaad

Ein Querschnitt durch das filmische Schaffen des Fotografen und Filmers Jacques Naegeli (1885–1971) wurde von den Nachkommen aufbereitet und zu einem dynamischen Film zusammengeschnitten sowie mit moderner Musik unterlegt. Der eindrückliche 16-minütige Kurzfilm kann auf unserer Website angeschaut werden. Über das Schaffen Naegelis ist zudem ein 220-seitiges Buch erhältlich.

www.anzeigervonsaanen.ch/video

Hirn-training

Rechenquadrat

In das Rechenquadrat müssen Zahlen zwischen 1 und 9 so eingesetzt werden, dass die Gleichungen stimmen. Hier wird übrigens grundsätzlich von links nach rechts bzw. von oben nach unten gerechnet. Die Regelung «Punktrechnung vor Strichrechnung» gilt in diesem Quadrat nicht.

22	-		-		= 5
-		+		x	
	x		+		= 23
-		x		-	
	+		x		= 26
= 11		= 78		= 25	

Die Lösung finden Sie auf Seite 10.

Mit freundlicher Unterstützung der Schweizerischen Hirnliga. Gratis-Newsletter mit Trainingstipps und Denkspielen.
Tel. 031 310 20 90